

Entschuldigt abwesend: Vzbgm. Egg Elmar
GR Säly Patrick
GR Bauer Christine
GV Dr. Bahl Peter
GV Mag. (FH) Gabrielli Daniela
GV Tschohl Christoph
GV DI (FH) Vonier Christian
GV Pfefferkorn Egon
GV Bitschnau Peter
GV Jenny Franz

Schriefführer: Gem.Sekr. Heinz Fritz

Tagesordnung:

- 1.)Genehmigung der Niederschrift über die 14. Gemeindevertretungssitzung vom 16. Juni 2011.
- 2.)Berichte des Bürgermeisters.
- 3.) Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2010.
- 4.) Rechnungsabschluss der Gemeinde Tschagguns für das Haushaltsjahr 2010.
- 5.) Allfälliges.

Beschlüsse:

Vor Eingang in die Tagesordnung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Aufnahme von zwei weiteren Tagesordnungspunkten:

- Als Punkt 5: Uferschutz für den Radweg Montafon (Mündungsbereich des Gampadelsbaches).
- Als Punkt 6: Vonderleu Roman – Ausnahme vom Gesamtbebauungsplan (Schindeldach).

Erledigung der Tagesordnung:

- Zu 1. Gegen die Abfassung der Niederschrift über die 14. Gemeindevertretungssitzung vom 16. 6. 2011 wird kein Einwand erhoben.
- Zu 2. Zu den Anfragen der letzten Gemeindevertretungssitzung:
Beim geplanten „Radweg Böldmenstein“ gibt es eine neue Entwicklung dahin gehend, dass für das Jahr 2014 die Sanierung der Landbrücke vorgesehen ist. Es wird möglich sein in diesem Zuge eine neue Unterführung für den Radweg vorzusehen. Dies stellt für die Gemeinde eine kostengünstigere Variante dar, weil die Unterführung nicht von der Gemeinde finanziert werden muss. Nachdem mittlerweile auch die Förderung abgesichert werden konnte, soll noch in diesem

Herbst mit dem Ausbau des Radweges unterhalb des Böldmenstein begonnen werden.

Das Hinweisschild „Zelfastöbli“ wurde entfernt.

Beim Frühmesserhaus wurde der verdorrte Baum durch einen neuen ersetzt.

Die Pflasterung beim Parkplatz gegenüber der „Alta Gme“ an der Latschaustraße wird im Zuge der Anbringung einer Infotafel der WIGE umgestaltet und saniert.

Die Sanierung des Zaunes an der „Löwenbündta“ wird vom Bauhof erledigt, sobald es der Personalstand erlaubt.

Mitglieder der Gemeindevertretung haben auf Initiative der IVT die Schiabfahrt im Bereich Lochmühle in Anwesenheit des Grundeigentümers besichtigt und die Ausgestaltung des Geländes für gut befunden. Anschließend besichtigten wir unseren neuen „Hochbehälter Vollspora“. An dieser Stelle bedankt sich Bgm. Bitschnau nochmals für die interessanten Ausführungen und Erklärungen von Bauhofleiter Franz Wachter und Wasserwart Markus Stemer. Auf dieses gelungene Funktionsgebäude bzw. Wasserreservoir kann die Gemeinde stolz sein. Für die Qualitätssicherung unserer Wasserversorgung war und ist dieses Projekt immens wichtig! Übrigens haben wir noch auf dem Weg Richtung Spora in Latschau beim neuen „Bänkle“ mit Brunnen halt gemacht. Auf Anregung von Franz Wachter ist eine schöne „Ruhensische“ für Spaziergänger und Wanderer in Latschau entstanden. Abschließend genossen wir noch eine Führung durch die Brüder Hubert und Siegi Loretz. Sehr authentisch und anschaulich wurde uns die Erneuerung des Wasserrades der „Alta Saga“ beschrieben. Vielen Dank an die Brüder Loretz für die tolle Führung, die jedem nur zu empfehlen ist. Es wird im nächsten Gmesblättli ein gesonderter Beitrag dazu erscheinen.

Am 27. und 28. Mai fand im JUFA in Gantschier der erste Montafoner Bürger-Rat statt. Aus der Gemeinde Tschagguns nahm dankenswerter Weise Jasmin Dietrich teil. Diese Gruppe von zufällig aus dem Melderegister ausgewählten Bürgerinnen und Bürger gingen der Frage nach „Was brauche ich, um gut im Montafon leben zu können?“ Auf welche Ergebnisse der Bürger-Rat gekommen ist, wurde dann gemeinsam mit Bürgermeister und Gemeindevertreter/innen beim ersten „Politischen Cafe“ im Sitzungssaal des Standes Montafon am 29. Juni diskutiert. Über diesen Meinungsaustausch wird dann Jasmin auf der September Sitzung gemeinsam mit Elisabeth Schuchter berichten. Elisabeth wird auch vom Treffen der „Mobilitätsbeauftragten“ des Tales berichten.

Am 15. Juni fand in Schruns im Haus des Gastes der Montafoner Tourismustag 2011 statt. Dazu eingeladen hatten die Montafoner Tourismusgesellschaften und die Bergbahnen. Auf dem Programm standen die Vorstellung der Marken-Positionierung, die Bergerlebnisse 2011, neue Projekte im Bergbahnbereich. Rückblicke, Vorschau und Analysen der Montafoner Tourismusaktivitäten folgten. Anschließend wurde das Sommerprogramm des Aktivclubs und das Wanderprogramm vorgestellt. Ab 13.00 Uhr bestand die Möglichkeit, im Haus des Gastes die umfangreiche Hausmesse zu besuchen. Ausgesuchte Firmen informierten über touristisch interessante Angebote. Bgm. Bitschnau bedauert, dass der Tourismustag leider nicht gut besucht war.

Vom 24. bis 26. Juni fand die 4. Ausgabe der Montafon Alpine Trophy statt. Zirka 1.400 Jugendliche kämpften um das runde Leder auf den Fußballplätzen in Gaschurn, St. Gallenkirch, Vandans und Schruns/Tschagguns. Gespielt wurde in 5 Alterklassen und davon 1 Klasse für Mädchen. Mannschaften aus Deutschland, der Schweiz, Tschechien, Frankreich und Österreich nahmen Teil.

Die feierliche Eröffnung am Freitag war ebenso wie die restlichen Spieltage vom Wetterglück bevorzugt. Ein besonderer Dank an STT als Veranstalter und an die verschiedenen Betreiber der Spielplätze im Montafon und die beteiligten Funktionäre und Freiwilligen der Talschaft.

Zwölf Jugendliche aus einer Schule für benachteiligte Kinder aus dem benachbarten Wangen im Allgäu wollen die Alpen bezwingen. Von Tschagguns über Scuol im Engadin nach Tirano im Veltlin (ITA). 225 Kilometer, 15.000 Höhenmeter und 15 Tagesetappen – dies ist ein Teil der Via Alpina. Dieses ehrgeizige Ziel hat sich der engagierte Betreuer und Pädagoge Berthold Brommer gestellt. Das Projekt soll zeigen, was zehn Jungs und zwei Mädchen mit viel Mut und Ausdauer imstande sind zu leisten. Bgm. Bitschnau konnte zusammen mit GF STT Manuel und Vize Elmar die Gruppe am 1. Juli zu ihrem Auftakt im Gemeindezentrum Tschagguns begrüßen und mit einem kleinen Präsent dieses tolle Abenteuer unterstützen.

Nach 40 Dienstjahren beendet unser Volksschuldirektor Hermann (Mandi) Rudigier seine Schul- und Berufslaufbahn und geht in Pension. Aus diesem Anlass fand am 4. Juli im Turnsaal der Volksschule eine Abschlussfeier statt, zu der das Lehrerkollegium geladen hatte. Die Schulkinder hatten mit ihren Lehrerinnen ein tolles Programm zusammengestellt.

1980 übernahm Mandi das Kommando in Latschau. Bis zu 28 Kinder aller vier Schulstufen unterrichtete er gleichzeitig. 1996 wurde er VS Direktor in der VS Tschagguns die er bis heute leitete. Mandi war aber nicht nur in der Schule für die Allgemeinheit tätig. Er war maßgeblich bei der Gestaltung des „Fasnatblättli“ mit dabei und ist seit der Renovierung des „Schualhüsli“ in Bitschweil dessen Koordinator und Manager. Anlässlich dieses Abschlussfestes konnte ich dem scheidenden Direktor ein kleines Präsent der Gemeinde Tschagguns überreichen.

Zum neuen VS-Direktor wurde Rainer Schlatter, bisher VS Latschau ernannt.

Am 5. Juli fand die nunmehr schon 2. Finanzausschusssitzung statt. Wir führen dabei sehr intensive Gespräche bezüglich der Finanzlage der Gemeinde Tschagguns bzw. über mögliches Einsparungspotential. Ich bedanke mich bei den mitarbeitenden Gemeindevertretern für ihr engagiertes Mitdenken, Mitgestalten und Mitplanen der Gemeindefinanzen. Es ist dies kein leichtes Unterfangen, aber mit diesen engagierten Gemeindevertretern sind Lösungen, die von allen getragen werden können, möglich.

Am 8. Juli fand in einem Notariatsakt die Unterzeichnung des Gesellschaftsvertrages der Montafon Nordic Sportzentrum GmbH statt. Wie schon berichtet, ist das Land Vorarlberg mit 63.63 %, der Stand Montafon mit 31.66 % und die Gemeinde Tschagguns mit 5 % (€ 1.750,00) beteiligt. Als Aufsichtsratsmitglied soll der jeweilige Bürgermeister der Gemeinde Tschagguns entsendet werden. Da Vzbgm Elmar an der heutigen Sitzung leider nicht teilnehmen kann, und er in der Gemeindevertretung über die neue Firma berichten wird, werden wir die Entsendung in den Aufsichtsrat bei der Septembersitzung behandeln. Zum Geschäftsführer der neuen Gesellschaft wurde Vzbgm Elmar bestellt. Auch dazu, und zum aktuellen Stand „Schanzenzentrum Tschagguns“ Weiteres in der Septembersitzung.

Am 8. Juli fand in Schruns beim Musikpavillon die Eröffnung des Montafoner Sommers 2011 statt. Beim Eröffnungskonzert wurde Bach, Mozart und Händel

vom Orchester des Musiktheaters Vorarlberg unter der Leitung von Christoph Lichdi gespielt. Die Solistin des Abends war die 13-jährige Violinistin Karoline Woher. Anschließend gab es einen Dämmerchoppen der „Muntafuner Tanzbodamusig“.

Am 9. Juli dann, auch im Rahmen des Montafoner Sommers gab es „Sperrstund is´ im Stall“ im Stall des GH – Löwen. Dieses besondere Konzerterlebnis mit Roland Neuwirth & den Extremschrammeln war ausverkauft und bis zum letzten Platz gefüllt. Ein Dank hier an die Familie Tschohl für das aufwändige Gestalten und Dekorieren des Stalles und für die tolle Kulisse und das Ambiente. Es war ein besonderes Musikerlebnis – ganz zwanglos! toll!

Gestern, am 13. Juli gab es wieder Jazz am Stausee; witterungsbedingt jedoch nicht am See, sondern in der Station, der Gondelgarage der Golmerbahn. Ein tolles Ambiente, welches aber leider akustisch nicht ganz entspricht. Trotzdem hatten die Besucher ein tolles Musikerlebnis. Aja & Toni Eberle feat. Jorgo Mikerozis verstanden das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Bewirtet wurde das Konzert vom Lions Club Silvretta Vorarlberg.

Die Reformklasse Latschau wird nun tatsächlich im Herbst 2011 eröffnet. Da nur vier sprengereigene Kinder diese Klasse besuchen, bedurfte es eines Regierungsbeschlusses, welcher in den letzten Tagen getätigt wurde. Die Reformklasse in Latschau wird von der Volksschule Tschagguns aus geleitet. Der zuständige Schulleiter ist Dir. Schlatter Rainer, die Klassenlehrerin ist Dipl.Päd. Kessler Bianca. In der Klasse werden 4 Schulstufen geführt. Viertklässler sind in diesem Schuljahr keine vertreten, da diese an die VS Tschagguns gewechselt haben. Somit können im darauffolgenden Schuljahr neben den Latschauer Kindern nur wenige sprengelfremde SchülerInnen aufgenommen werden. Begonnen wird mit 3 Kindern aus Vandans, 4 Kindern aus Schruns, 2 Kindern aus Gantschier und 5 Kindern von Latschau, somit mit insgesamt 14 Kindern. Das System Schule den gesellschaftlichen Veränderungen und den Bedürfnissen der Zeit anzupassen erfordert Einsatzbereitschaft, Kompromisse und einen Blick über den Tellerrand. Im Sinne der reformklasse Latschau ist dieser Spagat gemeinsam gelungen.

Zum Thema Urnenbestattung müssen wir für die Zukunft, gemeinsam mit unserem Pfarrer, eine Lösung finden. Die Akzeptanz der Einäscherung hat in Vorarlberg auch im Jahr 2010 weiter zugenommen. Im Jahre 2000 betrug der Anteil der Urnenbeisetzungen noch 41 % - im Jahre 2010 schon 75 %! Der österreichische Durchschnitt beträgt 30 %. Zu dieser Entwicklung in Vorarlberg trägt insbesondere auch der hohe Platzbedarf bei Erdbestattungen bei.

Für den JAM – Jugendraum in Schruns soll ein Verein gegründet werden, der aus Delegierten der finanzierenden Gemeinden, ehrenamtlich Interessierten, sowie Jugendlichen bestehen soll. Um in dieser Sache schnell weiter zu kommen, wird ersucht, einen Gemeindedelegierten und einen Freiwilligen zu finden. Es sollte im August eine außerordentliche Sitzung mit den Genannten abgehalten werden, um im Anschluss den Verein gründen zu können. Dieser Verein stellt dann an das Land ein Förderansuchen um die restliche Finanzierung. Diese wurde schon von Landesrätin Schmidt zugesagt, sodass ein geordneter Betrieb stattfinden kann.

Die Montafonerbahn AG hat sich einer Kooperation von Energie-Controlling Max Hartmann und der VKW angeschlossen deren Leitmotiv die optimale Bedienung der Gemeinden als Stromkunden ist, indem die Gemeinden unterstützt werden ihren Stromverbrauch und die Stromkosten zu überwachen und zu reduzieren.

Vom 7. bis 10. Juli war die Silvretta Classic wiederum zu Gast im Montafon. Mit Sprit und Strom ging es auch heuer wieder über die spektakulärsten Gebirgsstraßen Vorarlbergs. 30 Elektrofahrzeuge fuhren einen eigenen Rallyekurs. Dieses Montafoner Top- Event führte auch am Donnerstag durch Tschagguns. Die Fahrzeuge trafen sich um ca. 14.30 h auf dem „Cresta-Parkplatz“ zu einer Bergwertungsprüfung nach Latschau. Dank der Montafoner Tourismusbüros und Dank Montafon Tourismus war dies auch heuer wieder das gewohnte Top-Event des Montafons.

Seit Einführung des Bürgerabends „losna-froga-schwätza“ war heute um 19.00 Uhr, außer GV Sirowy Christian, das erste Mal niemand gekommen.

- Zu 3. Der Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung am 7. 6. 2011 wird vom Obmann des Ausschusses, GV Haag Franz, vollinhaltlich verlesen. Ergänzend informiert GV Haag, dass die Prüfungen nur stichprobenweise erfolgen können und sich der Ausschuss deshalb jeweils auf Prüfungsschwerpunkte einigt.

Bgm. Bitschnau nimmt zu allen aufgezeigten Anregungen im Prüfbericht Stellung. Es wird festgehalten, dass alle Punkte zustimmend zur Kenntnis genommen und, sofern noch nicht erfolgt, demnächst umgesetzt werden.

- Zu 4. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Mag. Edgar Palm, der federführend bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses beteiligt war, recht herzlich.

Mag. Palm weist in seinen Ausführungen besonders auf den Voranschlags- und Rechnungsquerschnitt hin, der die Entwicklung der laufenden Gebarung, sowie die Verschuldungslage der Gemeinde aufzeigt. Sollte die finanzielle Lage nicht erheblich verbessert werden können, wird sich die Verschuldungssituation der Gemeinde in den nächsten fünf Jahren drastisch verschlechtern.

Wie berichtet, ist der Finanzausschuss aktuell intensiv damit befasst, (Einsparungs-)Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation zu erarbeiten. Es müssen rasch Maßnahmen getroffen werden, um die derzeitige Entwicklung nicht nur abzufedern, sondern umkehren zu können, damit die Gemeinde ihre Handlungsfähigkeit nachhaltig sichern kann. Es wird künftig nicht mehr möglich sein, dass die Gemeinde ihren bisherigen „Leistungskatalog“ in gewohnter Weise aufrecht erhalten kann.

Nach Beantwortung offener Fragen und Diskussion der Finanzlage wird der Rechnungsabschluss der Gemeinde Tschagguns für das Haushaltsjahr 2010 wie folgt einstimmig beschlossen:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 5.152.725,35
Einnahmen der Vermögensgebarung	€ 2.283.356,73

Einnahmen der Haushaltsgebarung	€ 7.436.082,08
Entnahme aus Kassabeständen (Abgang)	€ 169.833,42

Gesamteinnahmen	€ 7.605.915,50
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 5.750.698,00
Ausgaben der Vermögensgebarung	€ 1.790.140,19
Ausgaben der Haushaltsgebarung	€ 7.540.838,19
Vortrag Gebarungsabgang	€ 65.077,31
Gesamtausgaben	€ 7.605.915,50

Abschließend bedankt sich Bgm. Bitschnau recht herzlich bei Frau Helga Huber, dank deren großem Einsatz es möglich war, dass die Kassageschäfte nach dem Ausscheiden von GK Josef Both so reibungslos fortgeführt werden konnten. Er bedankt sich auch bei Mag. Palm für dessen Unterstützung bei der Erstellung des RA 2010.

- Zu 5. Im Bereich der Gampadelsbachmündung ist durch den derzeitigen Verlauf des Bachbettes der III die Gefahr gegeben, dass bei einem Hochwasser der Radweg gefährdet bzw. weggeschwemmt wird. Die Gemeinde hat sich beim Land nachhaltig darum bemüht, dass Sicherungsmaßnahmen erarbeitet und eine Finanzierung derselben zugesichert wird.

Die nun vorliegenden Uferschutzmaßnahmen sehen den Einbau von 3 Bühnen und eine zusätzliche Berollung vor. Die Kosten dafür werden auf € 17.150,00 geschätzt. Nach Abzug einer möglichen Förderung von 70 %, maximal € 12.000,00, verbleibt der Gemeinde noch ein Finanzierungsanteil von € 5.150,00. Bgm. Bitschnau berichtet, dass im Budget 2011 für derartige Maßnahmen lediglich ein Ansatz von € 2.000,00 vorgesehen ist. Eine Kreditübertragung aus der Haushaltsstelle WLW (€ 10.000,00) wäre zwar möglich, jedoch ist der Bedarf für WLW-Sofortmaßnahmen schwer abschätzbar.

Vom Vorsitzenden wird daher vorgeschlagen, die Ufersicherung an der III erst im Jahr 2012 durchzuführen. Parallel dazu soll das Ausbaggern des Bachlaufes und allenfalls eine Verwertung des Materials geprüft werden.

Dieser Vorschlag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

- Zu 6. Von Herrn Vonderleu Roman wurde beim Maisäßhaus Grabsweg 18 eine neue Dacheindeckung vorgenommen. Dabei wurde anstelle des ursprünglichen Holzschindeldaches eine Eindeckung mittels isolierten Blechpaneelen in roter Farbe gewählt.

Auf entsprechenden Vorhalt der Gemeinde hin ersucht der Eigentümer des Objektes um die Bewilligung der neuen Dacheindeckung und um Ausnahmegenehmigung vom Gesamtbebauungsplan der Gemeinde für die Eindeckung mittels Blechpaneelen anstelle der verordneten Holzschindeleindeckung.

Anhand von Fotos gelangt die Gemeindevertretung einstimmig zur Ansicht, dass eine Ausnahme im gegenständlichen Fall nicht vertretbar ist. Einerseits ist die

Material- und Farbwahl mit dem Landschaftsbild völlig unvereinbar und andererseits auch als Dacheindeckung des Maisäßobjektes selbst abzulehnen.“

Allfälliges:

Bgm. Bitschnau Herbert berichtet, dass die 14. Montafoner Motorrad Veteranen Rallye am 22. und 23. Juli in diesem Jahr auf dem Schulplatz und in der Turnhalle stattfindet und berichtet über das vorgesehene Programm.

GV. Engstler Kurt erwähnt zu diesem Thema, dass der diesbezügliche Newsletter von Illwerke-Tourismus, aber auch der aufliegende Folder her verwirrend und wenig informativ ist.

GV. Vonier Gerhard erkundigt sich wie es bezüglich des Materialumschlagplatzes der Firma Jäger im Ortsteil Mauren weiter geht.

Bgm. Bitschnau berichtet, dass derzeit in Zusammenarbeit mit Geologen eine neue Planung erarbeitet und demnächst vorgelegt werden wird. In Bezug auf Ausbauarbeiten im Bestand wurde ebenfalls ein Verfahren eingeleitet und am heutigen Tag war eine kommissionelle Verhandlung zur Auflassung des Teiches. Das noch vorhandene Material soll für die notwendige Dammschüttung verwendet werden. Ergänzend informiert der Vorsitzende, dass nach Auskunft der Firma Jäger auf dem Anwesen ein Wasserrecht gegeben ist, welches nicht nur zur Versorgung eines Stallgebäudes gesichert ist.

GV. Galehr Egon erkundigt sich, ob die Arbeiten in Zusammenhang mit der Pistenverbesserung im Bereich Lochmühle abgeschlossen sind.

Bgm. Bitschnau erklärt, dass noch Restarbeiten erforderlich sind.

GV. Galehr Egon ersucht weiters um Information, was alles mit dem Grundeigentümer vereinbart wurde und fragt, ob man in den abgeschlossenen Vertrag Einsicht nehmen kann.

Bgm. Bitschnau sichert zu, dass der Vertrag im September in einer nichtöffentlichen Sitzung vorgestellt wird.

GV. DI (FH) Kessler Thomas bringt vor, dass ihm die ausgesandte „Mobilitätsbrochure“ sehr gut gefallen hat und erkundigt sich über die weitere Vorgangsweise und Umsetzung der aufgezeigten Maßnahmen und Projekte.

Bgm. Bitschnau informiert, dass daran laufend gearbeitet und versucht werde die Maßnahmen umzusetzen.

GV. Engstler Kurt regt an beim Bahnhof Tschagguns probeweise eine „park-and-ride-system“ zu propagieren und umzusetzen.

Bgm. Bitschnau berichtet, dass ein wesentliches Thema die Optimierung der Busfahrpläne, auch im Hinblick auf park-and-ride ist.

GV. Vonier Gerhard weist darauf hin, dass entlang des August-Jochum-Weges und Radweges mehrere Lampen nicht leuchten.

Ende der Sitzung um 22.00 Uhr.

(Der Schriftführer)

(Der Bürgermeister)